STADT KERPEN

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	53	07.09.2011	18:00 Uhr	19:50 Uhr
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Manheim, Germaniastraße				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht: Ja		Beschlussfähigkeit liegt vor: Ja		

ANWESEND:

Vorsitzender:
Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:
Eßer, Wolfgang
Felden, Reiner
Franke, Helmut
Fußel, Frank
Fußel, Peter
Krüger, Rüdiger
Rüttgers, Kurt
Wind, Ferdinand
Krüger-Trewer, Sabina — für Krauß, Peter
Memmersheim, Hans-Hermann — für Stein, Engelbert

Entschuldigt fehlend:
Krauß, Peter — vertreten durch Krüger-Trewer, Sabina
Stein, Engelbert — vertreten durch Memmersheim, Hans-Hermann

Als Gäste:
Herr Schöddert, RWE Power AG
Frau Mayers-Beecks, RWE Power AG
Herr Reinhardt, RWE Power AG
Herr Spaete, Bauberater
Herr Hubrich, Energieberater

Von der Verwaltung:
Knopp, Peter — Erster Beigeordneter
Rehschuh, Bodo — Umsiedlungsbeauftragter
Fischenich, Brigitte — Schriftführerin

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Neufassung der Wahlordnung zur Bildung des Bürgerbeirates Manheim
2. Benennung der Straßen in Manheim-neu
3. Vorstellung der Sonderberater für Manheim-neu:
   Herr Spaete (Kaufberatung, Baubegleitung) und Herr Hubrich (Energieberatung).
4. Sachstandsbericht zum Grundstücksverteilungsverfahren
5. Sachstandsbericht der aktuellen Terminplanung zur Erschließung von Manheim-neu.
   Wann werden die ersten baureifen Grundstücke zur Verfügung gestellt?
6. Sachstandsbericht zu den Bestandsaufnahmen und zu den Wertgutachten
7. Sachstandsbericht zu den Planungen der soz. Infrastruktureinrichtungen
8. Mitteilungen
9. Anfragen
10. Einwohner/Innen - Fragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlug der Vorsitzende vor, die Reihenfolge der Tagesordnung wegen der Bildaufnahmen durch den WDR zu ändern.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.:
355.11

TOP 1. Neufassung der Wahlordnung zur Bildung des Bürgerbeirates Manheim

Der Bürgerbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr und dem Rat der Stadt Kerpen, die neue Wahlordnung zur Wahl eines neuen Bürgerbeirates Manheim zu beschließen. Als Wahltag wird der 25.3.2012 festgesetzt.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.:
353.11

TOP 2. Benennung der Straßen in Manheim-neu

Die Ortsvorsteherin, Frau Lambertz, erläutert zunächst, dass aufgrund der erheblichen Bedenken der Feuer- und Rettungswache die bisherigen Straßennamen aus Manheim für Manheim-neu nicht übernommen werden können. Sie hat daher in Zusammenarbeit mit Manheimer Bürgerinnen und Bürgern einen Vorschlag erstellt, der vorab mit der Feuer- und Rettungswache abgestimmt ist. Grundlagen für die Auswahl der Straßennamen sind sowohl historisch, örtlich als auch in Bezug auf die Umgebung von Manheim-neu zu finden.
Weiterhin führt sie aus, dass abweichend von der Vorlage aufgrund verschiedener Bedenken die Planstraße P, derzeit mit „Habichtweg" benannt in „Milanweg" umbenannt wird.

Nach eingehender Diskussion nimmt der Bürgerbeirat den Vorschlag der Ortsvorsteherin zustimmend zur Kenntnis.

Demnach sollen die Straßen wie folgt benannt werden:

A. Manheimer Ring
B. Auf der Heide
C. Zum Dickbusch
D. Römerring
E. Feldlerchenweg
F. Friedensweg
G. An der Marienkapelle
H. Blumenweg
I. Sonnenblumenweg
J. Esperantoweg
K. Ahornweg
L. Am Steinweg
M. An den Höfen
N. Langenicher Ring
O. Fasanenweg
P. Milanweg
Q. Am Rodelberg
R. Germaniaring
S. Eibenweg
T. Jägerweg
U. An der Obstwiese
V. St. Albanusweg

Nach der Sitzung wurde von der Ortsvorsteherin noch vorgeschlagen, die unter K aufgeführte Straße nicht Ahornweg sondern Ahornallee zu nennen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Vorstellung der Sonderberater für Manheim-neu:
Herr Spaete (Kaufberatung, Baubegleitung) und Herr Hubrich (Energieberatung).

Vor der Vorstellung der Sonderberater für Manheim-neu appelliert der Ausschussvorsitzende an alle Umsiedler, die kostenlosen Beratungsangebote reichlich in Anspruch zu nehmen.

Frau Mayers-Beecks, RWE Power, bestätigt, dass die Beratungsangebote gem. Ziffer 2 der Manheim-Erklärung kostenlos sind und dass keine Verrechnung mit etwaigen anderen Leistungen, z.B. der Beratungskostenpauschale, erfolgt.

Herr Dipl.-Ing. Spaete erläutert, dass er als Bausachverständiger eine kostenlose Bauberatung anbietet, die eine bautechnische und bauwirtschaftliche Unterstützung gewährleisten soll. Diese Bauberatung soll und kann weder den Architekten noch die Bauleitung ersetzen sondern ist als Ergänzung hierfür vorgesehen. Es wird überlegt, dass Herr Spaete an einem bestimmten Tag in der Woche im Beratungszentrum Sprechzeiten anbietet. Er steht auch darüber hinaus bei Bedarf nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung.

Der Bereich der Energieberatung wird von Herrn Dipl-.Ing. Hubrich wahrgenommen. Herr Hubrich führt Beratungen zur sparsamen und rationellen Energieverwendung durch. Empfehlenswert ist es, bereits zu Beginn der Planungen für das neue Objekt dieses Angebot zu nutzen, zumal auch Fragen zur Energieeffizienz und zu möglichen Fördermitteln beantwortet werden.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Sachstandsbericht zum Grundstücksverteilungsverfahren

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunkes weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass der Bürgerbeirat nicht am Grundstücksvergabeverfahren beteiligt ist, sondern dass dies ausschließlich von RWE durchgeführt wird.

Herr Reinhardt, RWE, stellt anhand der als Anlage 1 beiliegenden Präsentation den aktuellen Stand hinsichtlich des Grundstücksvergabeverfahrens dar. Er weist darauf hin, dass RWE bemüht ist, die jeweils aktualisierte Fassung immer so schnell wie möglich öffentlich bekannt zu machen.

Bzgl. der Gewerbegrundstücke stellt Herr Reinhardt fest, dass es sich hierbei um ein eigenes Verfahren handelt. Die hierfür vorgesehene Fläche dürfte nach derzeitigen Erkenntnissen ausreichend sein. Eine Verteilung der Grundstücke ist bereits in einem ersten Entwurf erfolgt, eine 100 %ige Zusage für bestimmte Grundstücksgrößen, die über die bisherige Grundstücksgröße hinausgeht, kann allerdings z. Zt. noch nicht erfolgen. Herr Reinhardt sagte allerdings zu, dass dieses allerdings noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Sachstandsbericht der aktuellen Terminplanung zur Erschließung von Manheim-neu. Wann werden die ersten baureifen Grundstücke zur Verfügung gestellt?

Herr Schöddert, RWE, erläutert anhand der als Anlage 2 beiliegenden Präsentation den Zeitplan hinsichtlich der Erschließungsarbeiten in Manheim-neu. Er weist darauf hin, dass mit den Arbeiten bereits in den Sommerferien begonnen wurde.
Zwischen dem Bürgerbeirat und RWE wurde vereinbart, dass – sofern es zu Verschiebungen im Zeitplan kommen sollte – RWE umgehend den Bürgerbeirat informieren wird. Ansonsten ist es nicht erforderlich, dass RWE entsprechende Informationen gibt.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Sachstandsbericht zu den Bestandsaufnahmen und zu den Wertgutachten

Frau Mayers-Beecks weist zunächst darauf hin, dass die bei RWE eingereichten Gutachter direkt von RWE an die Umsiedler/innen verschickt werden. Es erfolgt keine vorherige Durchsicht oder Überprüfung von RWE.

Bestandsaufnahmen sind ca. 67 % vorgenommen worden. Hiervon ist rund die Hälfte bereits von RWE bearbeitet und fertig gestellt worden, die andere Hälfte ist gerade in Bearbeitung. Gutachten sind rund 50 beauftragt worden, von denen die Hälfte RWE vorliegt, die andere Hälfte noch bei den Gutachtern liegt.

Bzgl. der Bestandsaufnahme für den Garten werden noch folgende weitere Gartenbaubetriebe benannt:

Bernd & Georg Goertz GBR
Garten- und Landschaftsbau
Bruchstraße 70
41812 Erkelenz-Lövenich
02435-653110

Leonhard Veith
Baumschulen Gartengestaltung
Aachener Str. 76
52399 Merzenich-Golzheim
02275-6808

Die Veröffentlichung dieser Gartenbaubetriebe erfolgt ebenfalls in der nächsten Bürgerinfo.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Sachstandsbericht zu den Planungen der soz. Infrastruktureinrichtungen

Herr Knopp, Erster Beigeordneter, berichtet, dass die Bestandserhebungen für die Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur erfolgt sind. Lediglich beim Kindergarten sind noch vereinzelt Ergänzungen erforderlich. Die ersten Gutachten sind auch schon in Bearbeitung. Die Planungen für die zukünftigen Nutzungen der einzelnen Objekte sind teilweise bereits mit einzelnen Nutzergruppen abgestimmt.
Die Ortsvorsteherin, Frau Lambertz, stellt noch ergänzend fest, dass dieses Thema auch in der nächsten Gesprächsrunde der Vereine diskutiert werden soll.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Mitteilungen

Herr Rehschuh weist auf den Spatenstich zur Erschließung des Umsiedlungsstandortes Manheim-neu hin. Er bittet darum, möglichst von der Nutzung des Shuttle-Buses Gebrauch zu machen, da voraussichtlich nicht ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen werden. In der Einladung ist leider ein Fehler unterlaufen, da dort angegeben wurde, dass ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 9. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim am: 07.09.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 10. Einwohner/Innen - Fragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Wilhelm Lambertz
Vorsitzender

Brigitte Fischenich
Schriftführerin

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Bürgerbeiratssitzung 07.09.2011

Statistik und Vorgehensweise Grundstücksvormerkung
Statistik Bestandsaufnahmen und Wertgutachten

VORRWEG GEHEN

Anlage 1

Grundstücksvergabe

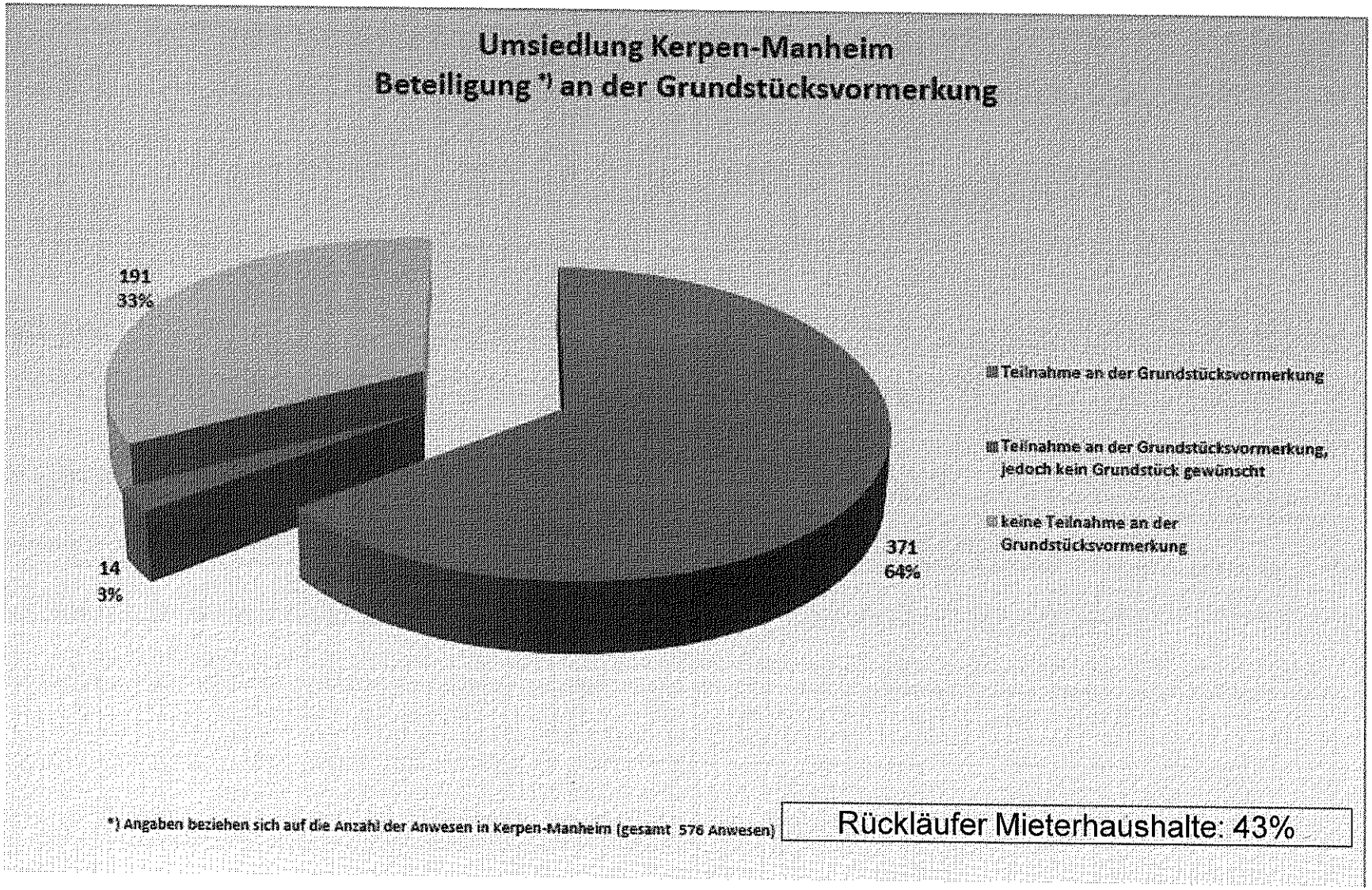
Grundlagen

März 2010	<u>Städtebauliche Grundstücksabfrage durch Herrn Prof. Jahnen</u> Auf dieser Grundlage Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfes mit Festlegung der öffentlichen Grün- und Verkehrsflächen sowie der überbaubaren Flächen.
Februar 2011	<u>Bürgerbeirat beschließt den Bebauungsplanentwurf</u>
März 2011	<u>Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan</u> Auf dieser Grundlage Erarbeitung des im April versendeten Grundstücksvormerkplans.
Fazit	Der verteilte Grundstücksvormerkplan übernimmt die Inhalte und Aufteilung des beschlossenen Bebauungsplans.

Planaushang: 15.07.2011

Grundstücksvergabe

Beteiligung



Grundstücksvergabe

Phase 1 – Telefonaktion einfach belegte Grundstücke

- Einfach belegte Grundstücke werden nach vorheriger telefonischer Abstimmung mit dem Bewerber schriftlich vorgemerkt.
- Bei Annahme des Grundstückswunsches werden die beiden übrigen Grundstücke für eine erneute Prüfung innerhalb der Phase 1 freigegeben.
- Reservierbare Grundstückswünsche, die nicht angenommen werden, werden für die Phase 3 freigegeben.
- In Phase 1 werden aus Gründen der Gleichbehandlung keine weiteren Wünsche für freigebliebene Grundstücke entgegen genommen (s. Phase 3)

Vergabe einfach belegter Grundstücke

Vom: **18.07.2011 bis 05.08.2011**

82 Vormerkungen

Planaushang: **08.08.2011**

Grundstücksvergabe

Phase 2 – Telefonaktion mehrfach belegte Grundstücke mit einfacher höchster Priorität

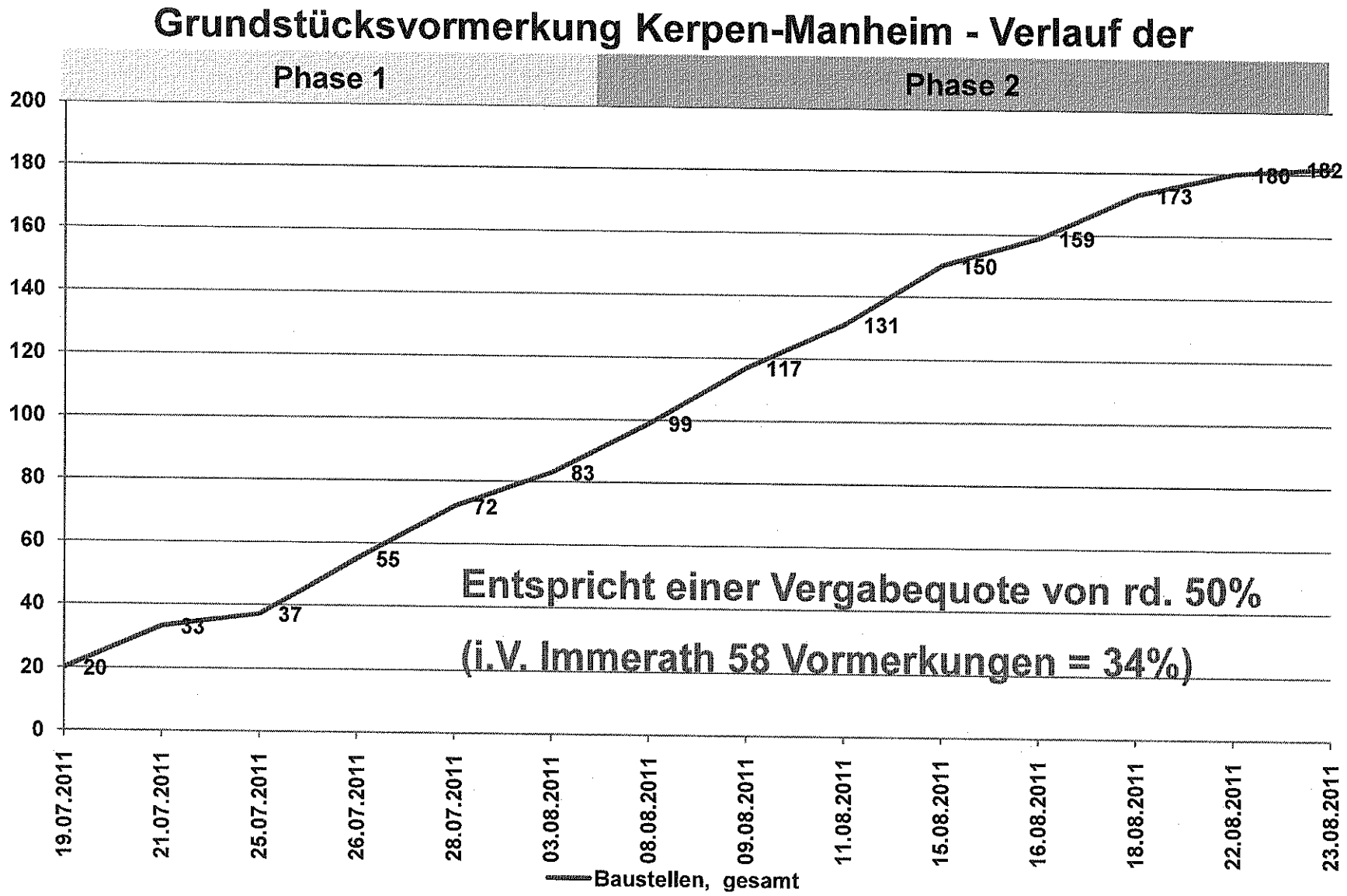
- Mehrfach belegte Grundstücke, bei denen der höchste Grundstückswunsch einfach belegt ist, werden nach vorheriger telefonischer Abstimmung mit dem Bewerber schriftlich vorgemerkt.
- Bei Annahme des Grundstückswunsches werden die beiden übrigen Grundstückswünsche für eine erneute Prüfung innerhalb der Phase 2 freigegeben.
- Reservierbare Grundstückswünsche, die nicht angenommen werden, werden für eine erneute Prüfung innerhalb der Phase 2 bzw. für die Phase 3 freigegeben.
- In Phase 2 werden aus Gründen der Gleichbehandlung keine weiteren Wünsche für freigebliebene Grundstücke entgegen genommen (s. Phase 3)

Mehrfach belegte Grundstücke mit einfacher höchster Priorität

Vom:	**08.08.2011 bis 22.08.2011**
	100 Vormerkungen
Planaushang:	**05.09.2011**

Statistik Grundstücksvormerkung

Stand Abschluss Phase II



Grundstücksvormerkung

Phase 3 – Erarbeiten von Lösungsvorschlägen

- Für die Phase 3 werden zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen die Priorisierungen hinten angestellt.
- Bei Nachbarschaften / Bauherrengemeinschaften werden bei verbleibender Mehrfachbelegung folgende Schritte angewendet:
  - Gegenseitige unfreiwillige Blockaden innerhalb des reservierten Bereichs werden durch Tausch soweit möglich aufgehoben.
  - Größere freie Grundstücksbereiche werden vorranging angeboten.
  - Hat der Bewerber innerhalb des Fragebogens den Punkt „Nachbarschaft > Grundstückswunsch“ angekreuzt werden bedingt reservierte Grundstücke im diesem Zusammenhang zurückgenommen.
- In Einzelfällen werden zur Auflösung von Mehrfachbelegungen vergleichbare freie Nachbargrundstücke angeboten.
- Vergabe der danach bestehenden Einfach- oder Mehrfachbelegungen gemäß Phase 1 und 2.

Vom: **23.08.2011 bis ...**

aktuell 27 Vormerkungen

Planaushang: **folgt**

Grundstücksvormerkung

Phase 4 – zusätzliche Grundstücksabfrage (Vor-Ort Aktion)

- Jeder in Phase 4 verbleibende Bewerber hat die Möglichkeit für seine nicht mehr verfügbaren Grundstückswünsche neue Grundstückswünsche anzugeben.
- Jeder in Phase 4 verbleibende Bewerber hat die Möglichkeit seine mehrfach belegten Grundstückswünsche aufzugeben und hierfür neue Grundstückswünsche anzugeben.
- Die vorgenannten Grundstückswünsche können innerhalb einer 14-tägigen Intensivberatung an 6 Tagen beliebig oft getauscht werden, so dass immer max. 3 Grundstückswünsche eines Bewerbers aktuell sein können.
- Die jeweils aktuellen Grundstückswünsche werden unmittelbar auf einem öffentlich ausgehängten Plan angezeigt.
- Vergabe der danach bestehenden Einfach- oder Mehrfachbelegungen gemäß Phase 1 und 2 (als Telefonaktion).

Neuzuordnung von Grundstückswünschen in einer Vor-Ort Aktion

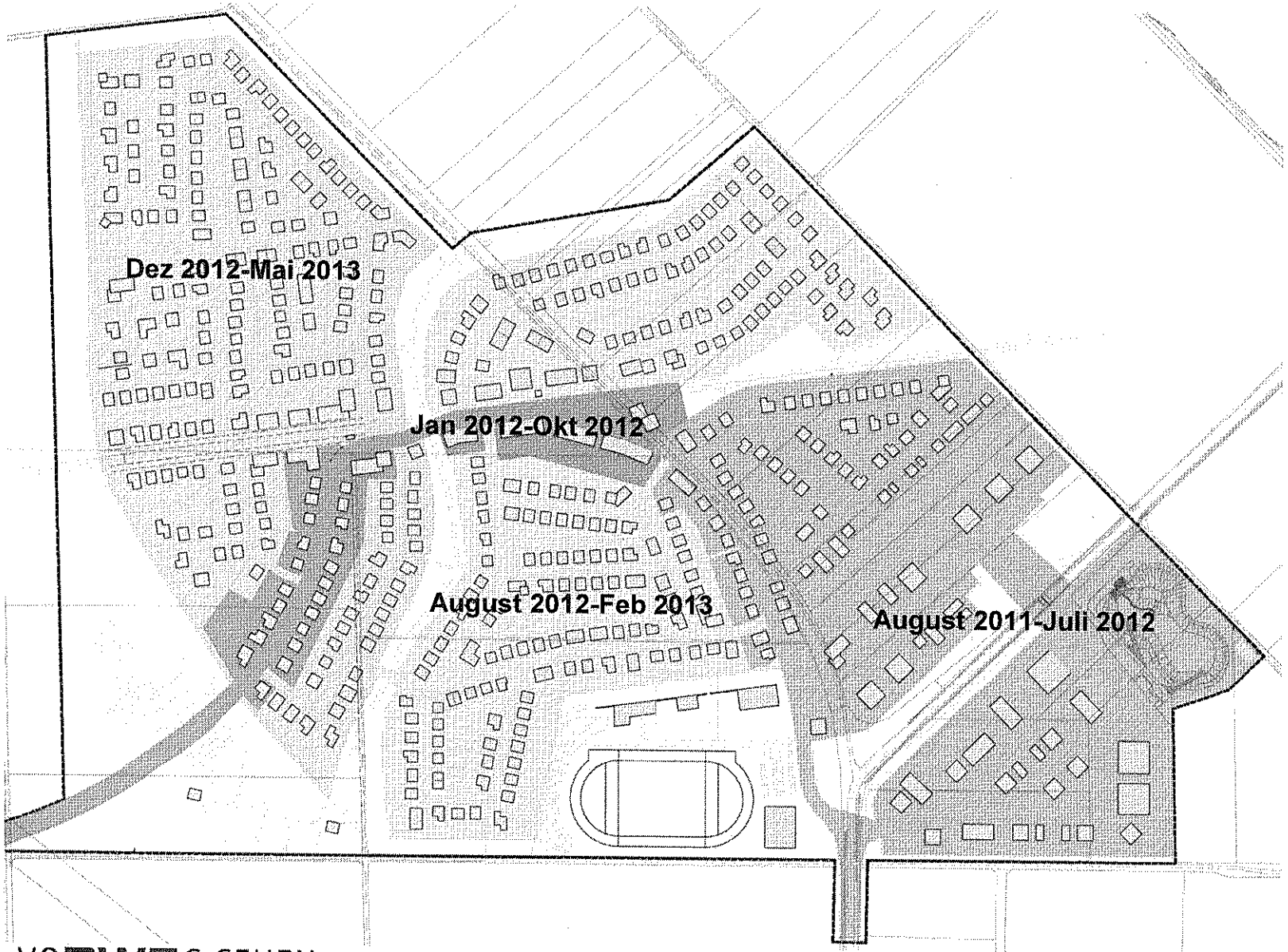
Zeitfenster: Oktober 2011

Stand der Erschließungsarbeiten für Manheim-neu

VORRWEG GEHEN

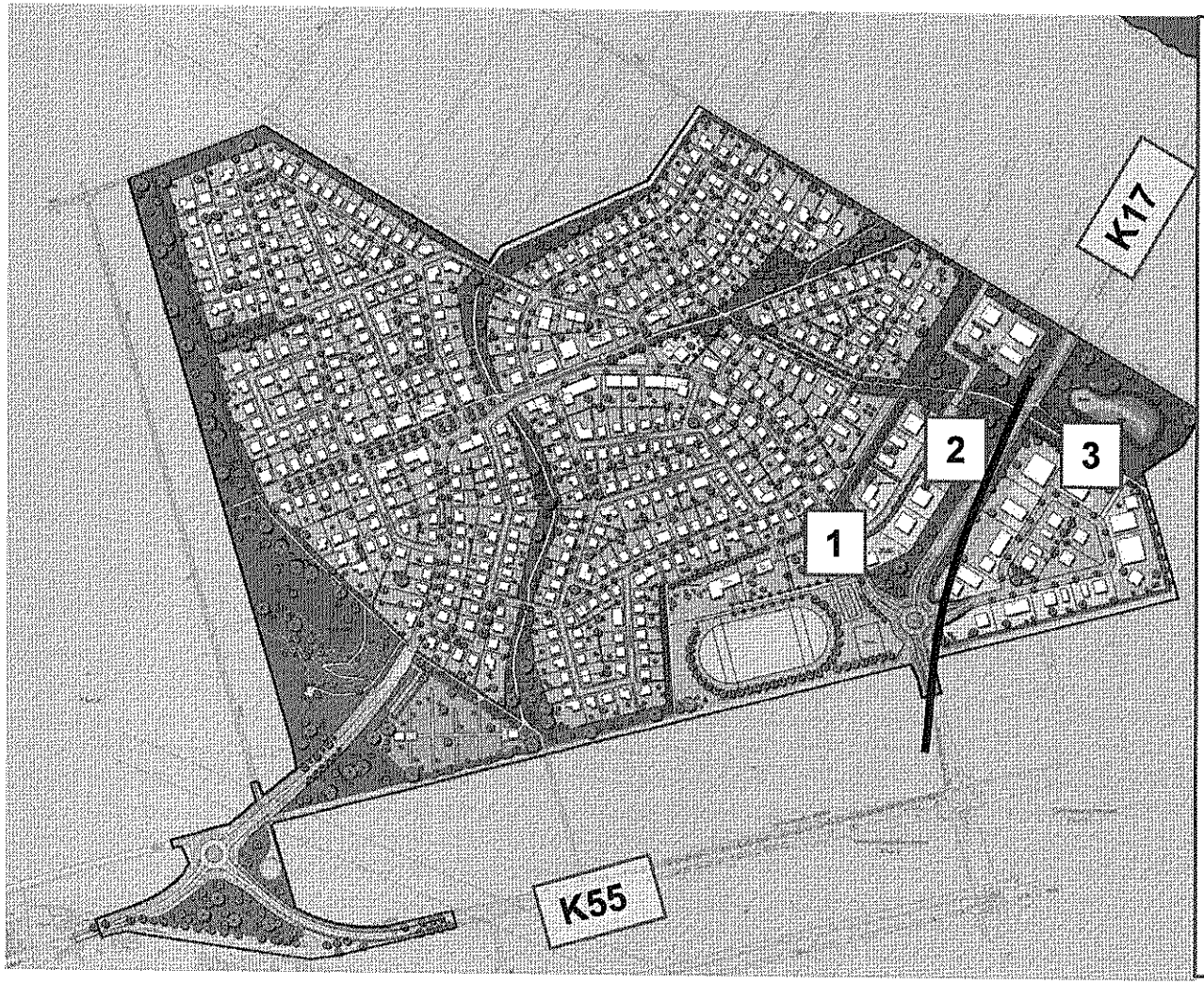
Anlage 2

Zeitplan Erschließung



VORWEG GEHEN

Zur Zeit laufende Arbeiten am Umsiedlungsstandort Manheim-neu



Bereiche mit Bautätigkeit:

1.Baustelleneinrichtung

und Bauleitung

(Fa. Nowotnik)

2.Beginn der Erschließung

und Umfahrung der K17

3.Bauarbeiten im Zulauf zum Versickerungsbecken

hier: 07.09.2011 Errichtung einer Vereinigungsschachtes als Fertigteil

VORWEG GEHEN

Errichtung einer Umfahrung an der K17

Tiefbautechnische Querung (DN 1600) der K17 und Herstellung der Baustellenzufahrt, ohne direkten Verkehrskontakt

Arbeiten am geplanten Versickerungsbecken

Errichtung eines Zulaufschachtes vor dem Versickerungsbecken als Betonfertigteil (60to) und Aufstellung mit zwei Mobilkränen

Vorrangige Aspekte

> Einhaltung des **Terminplans** und des geplanten **Ablaufs**

> Herstellung der **Ver- und Entsorgung mit** Straßen, Wasser, Abwasser, Telekommunikation, Gas usw.

> Möglichst **geringe Verschmutzung** angrenzender Kreis- und Landstraßen.

> Wesentlicher Baustellenverkehr (Massenausgleich) über die **Innere Erschließung**, Zielverkehr nach Manheim-neu soll über übergeordnete Straßen erfolgen.

> **Ertüchtigung vorhandener Wege** für die direkte Erreichbarkeit. (Ziel: Verkürzung der Wegstecke)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

VORRWEG GEHEN